

Verzeichnis der von [N.] Baumhauer für die Jahre 1700-1706 ausstehenden insgesamt 45 Gulden und 43 Kreuzer betragenden Landschaftssteuern für das von der Herrschaft erworbene Vermögen.

Or. (A), GA S A 44-83. – Pap. 1 Doppelblatt 41,6 (20,8) / 32,7 cm, fol. 2r unbeschr. – Vermerk auf fol. 2v: Specification der Stühren, so von H(ernn) Baumhawer außstehen.

[fol. 1r] l¹

Specification

l² der Stühren, so bey dem Herren Baumhawer wegen saines l³ von gnädiger Herrschafft erkaufftes allhir ligendes l⁴ Vermögen von 1700isten Jahr der Landschafft außstendig l⁵ ist, als erstlichen:

l⁶ Anno 1700 ain 12 Kreuzer Stür, ertragt von 500 Gulden Vermögen 1 Gulden – Kreuzer.

l⁷ Mer ain 4 Kreuzer Stür, ertragt – 20 Kreuzer.

l⁸ Jm obigen Jahr vom 100 zway 8 Kreuzer Stüren, tut 1 Gulden 20 Kreuzer.

l⁹ Fehner in disem Jahr ain 15 Kreuzer Stür, macht 1 Gulden 15 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1701 ain 12 Kreuzer Stühr, ertragt den H(ernn) 1 Gulden – Kreuzer.

l¹¹ Jtem 1702 ain 12 Kreuzer Stür, tut 1 Gulden – Kreuzer.

l¹² Fehner in disem Jahr ain 15 Kreuzer Stühr, tut 1 Gulden 15 Kreuzer.

l¹³ Mehr jm obigen Jahr ain 6 Kreuzer Stühr, macht – 30 Kreuzer.

l¹⁴ 1703 ain 12 Kreuzer Stühr, macht 1 Gulden – Kreuzer.

l¹⁵ Mer jm obigen Jahr ain 12 Kreuzer Stühr, thueth 1 Gulden – Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1704 jm Winderquatir^{a)} erstlich ain 12 Kreuzer Stühr, tut 1 Gulden – Kreuzer.

l¹⁷ Fehner ain 2 Gulden vom 100 Stür, macht 10 Gulden – Kreuzer.

l¹⁸ Jtem jm obigen Jahr ain 15 Kreuzer Stühr, thueth 1 Gulden 15 Kreuzer.

l¹⁹ Weiter jn disem Jahr ain 15 Kreuzer vnd 9 Kreuzer Stühr, tut 2 Gulden – Kreuzer.

l²⁰ Nach disem ist die Stühr in das Halbthail

l²¹ gestelth worden, so ist des H(ernn) sain Vermögen

l²² noch 250 Gulden vnd darüber von 100 Gulden Vermögen

l²³ 4 Gulden Stür angelegt worden, macht dem H(ernn) 10 Gulden – Kreuzer.

l²⁴ Anno 1705 ain 30 Kreuzer Stühr, macht 1 Gulden 15 Kreuzer.

l²⁵ Jm obigen Jahr ain 20 Kreuzer Stühr, tut – 50 Kreuzer.

l²⁶ Weither jn disem Jahr ain 15 Kreuzer Stür, macht 37 Kreuzer 2 Pfennig.

[fol. 1v] l¹ Anno 1706 ain 15 Kreuzer Stühr, macht den H(ernn) 37 Kreuzer 2 Pfennig.

l² Jtem noch ain 20 Kreuzer Stühr, thueth – Gulden 50 Kreuzer.

l³ Jn obigen Jahren steth der Gemainth an der

l⁴ jährlichen Brandtstühr auß von des H(ernn) hir

l⁵ ligendes Vermögen, namblich 1 Gulden 40 Kreuzer.

l⁶ Fehner stehen der Gemaindt noch vber obige

l⁷ Stühren für die landtschafftlichen auff die Ge-

l⁸ maindt ertailthe Schulden darmit zue verzinsen

l⁹ von den 500 Gulden Vermögen ain ^{b-)}7 Kreuzer^{b)} vnd zwäy 12 Kreuzer

l¹⁰ Stühren, tragen 2 Gulden 49 Kreuzer.

l¹¹ Jtem so die Stür auff's halb komen, ist sain

l¹² dreÿ 8 Kreuzer Stühr aingezogen worden, thrifft den H(ern)

l¹³ zuesamen..... 1 Gulden – Kreuzer.

l¹⁴ Mehr ain Gemaindts Stühr, so 1706 ist ange-

l¹⁵ legt worden, thuet vom 100 Vermögen 20 Kreuzer, macht..... – Gulden 50 Kreuzer.

l¹⁶ Macht der vöilige Außstanth zuesamen 45 Gulden 24 Kreuzer.

l¹⁷ Wegen obigen Stüren hab ich deß 1707 Jhar den 9. Jener von l¹⁸ M(eister) Stofel Wachter vnd Emanuel^{c)} Falchen vnd Hanß Rischen 14 Gulden l¹⁹ empfangen, davon hat der Gemaint Vadutz vnd Schan gehört l²⁰ 6 Gulden wegen jren Stüren ist der Lantschaft bliben 8 Gulden.

a) *A, anstatt Winderquartir.* – ^{b-b)} *Anstelle von durchgestr. 12 Kreuzer über der Zeile eingeflickt.* – ^{c)} *Lesart unsicher.*